

### **Wofür wird Deine Teilnahmegebühr verwendet?**

Ein Freiwilligeneinsatz mit dem SCI Schweiz kostet Geld. Nachfolgend wollen wir erklären, was mit diesem Geld geschieht.

Der SCI Schweiz ist eine zertifizierte Non-Profit-Organisation. Um Freiwilligeneinsätze zu organisieren, Freiwillige\* zu vermitteln, sowie für die Vor- und Nachbereitung der Freiwilligen\* und der Campkoordinator\*innen sind wir auf Teilnahmegebühren, Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Die Teilnahmegebühr deckt nur einen kleinen Teil des realen Aufwands. Der SCI Schweiz wird hauptsächlich getragen von seinen langjährigen Mitgliedern\* und Spender\*innen sowie staatlichen Subventionen. Bei der Realisierung der Projekte (Workcamps, Langeinsätze etc.) erbringen die lokalen Projektpartner zudem eine grosse Eigenleistung.

### **Wofür gibt der SCI Schweiz Geld aus?**

Ein grundlegendes Prinzip in der Zusammenarbeit mit den internationalen Partnerorganisationen ist, dass die Teilnahmegebühren im Wohnsitzland der Teilnehmenden\* verbleiben. Also wird das Geld, das die Programmteilnehmenden\* mit Wohnsitz in der Schweiz an SCI Schweiz bezahlen, nicht zuletzt dafür genutzt, hier in der Schweiz ein Austauschprogramm für Teilnehmende\* aus dem Ausland und der Schweiz durchzuführen. Ebenso verbleibt das Geld der internationalen Programmteilnehmenden\* in deren Wohnsitzländern und kommt somit dort den Programmteilnehmenden aus der Schweiz und anderen Ländern zu Gute. Dies stellt eine der Besonderheiten dar: Wir ermöglichen nicht nur Freiwilligen\* mit Wohnsitz in der Schweiz einen Einsatz im In- oder Ausland, sondern eröffnen eben auch Teilnehmenden\* aus anderen Ländern die Chance auf eine ähnliche Erfahrung in der Schweiz. Kurz: Es soll möglichst vielen Menschen auf der Welt ermöglicht werden, einen interkulturellen Austausch zu machen.

### **Konkret lassen sich die Ausgaben des SCI Schweiz in folgende Positionen aufteilen:**

- Versicherung sowie Vorbereitungsseminar und Evaluation des Freiwilligeneinsatzes für Programmteilnehmende\* mit Wohnsitz in der Schweiz.
- Vermittlungs- und Beratungskosten: Staff-Löhne, Büro-Miete, Material-, Telefon- und Portokosten (Geschäftsstelle Bern).
- Der SCI Schweiz arbeitet mit einem absoluten Minimum an bezahltem Personal. Fünf Angestellte\* in Teilzeitpensen (eine 60%-Stelle, zwei 65%-Stelle, eine 70%-Stelle sowie eine 80%-Stelle) arbeiten auf der Geschäftsstelle in Bern. Auch absolvieren jeweils ein bis zwei europäische Freiwillige\* einen einjährigen Einsatz bei uns im Büro (European Voluntary Service EVS). An dieser Stelle ist es wichtig, auf die ideelle und auch finanzielle Unterstützung von Seiten der zahlreichen Freiwilligen\* hinzuweisen, die nicht in Geld auszudrücken ist und die den SCI Schweiz stark mittragen. Auch das SCI-Komitee, welches die Organisation wesentlich trägt, leistet viele Freiwilligenstunden.

### **Wie finanziert sich der SCI Schweiz?**

Die Teilnahmebeiträge der Programmteilnehmenden\* mit Wohnsitz in der Schweiz machen ein Bruchstück der Finanzierung des SCI Schweiz aus. Die Mitgliederbeiträge sind ein

wertvoller Teil unserer Finanzierung. Diese Einnahmen decken unsere Ausgaben jedoch nicht vollständig, sodass der SCI Schweiz auch auf Subventionen des Bundes (Bundesamt für Sozialversicherung BSV) sowie Spendeneinnahmen angewiesen ist.

### **Was bekommen die Teilnehmenden in ihrem Gastland?**

Für einige Teilnehmer\*innen ist die Tatsache, dass die Teilnahmebeiträge der Freiwilligen\* mit Wohnsitz in der Schweiz in der Schweiz bleiben, sehr beunruhigend und es taucht die Frage auf, welche Sicherheiten der SCI Schweiz geben kann, dass im Gastland die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Der SCI Schweiz und seine Partnerorganisationen bieten:

- Einfache Unterkunft (Jugendherberge, Zelt, Mehrbettzimmer, Schlafsaal (dorm), etc.)
- Einfache Verpflegung (selbst kochen, Lagerküche)
- Einladungsbrief für Visa, falls benötigt
- Vorbereitung und Evaluation des Einsatzes
- Einjährige Mitgliedschaft beim SCI Schweiz (inkl. SCI-Newsletter, Reduktion auf Seminargebühren, etc.)
- Zusatzversicherung für Unfälle, Krankheit und Haftpflicht während des Einsatzes

### **Wir haben zum Vergleich eine Aufstellung deiner Lebensunterhaltungskosten in der Schweiz pro Monat, wenn du bei deinen Eltern wohnst, aufgestellt:**

Verpflegung und Miete:	CHF	600
Versicherung, Krankenkasse:	CHF	250
Taschengeld:	CHF	200
Kleidung:	CHF	70
Fahrtkosten:	CHF	150
Extras (z.B. Ferien):	CHF	100
<b>Total pro Monat:</b>	<b>CHF</b>	<b>1'370</b>

Der Teilnahmebeitrag für ein 1 - 3-wöchiges Workcamp oder einen Langzeiteinsatz ist im Vergleich zu den Lebensunterhaltungskosten tief, wie du siehst.

Damit wir unsere Arbeit und die Organisation von Workcamps und anderen Freiwilligenprojekten weiterhin in guter Qualität anbieten können, ist die Teilnahmegebühr unabdingbar.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements sehr vieler Menschen, denen du z.B. auf den Seminaren begegnen wirst, lässt sich zudem nicht in Geld ausdrücken – sie ist unbezahlbar!

***„Volunteers are not paid in money, they are paid in smiles“***